

WIRTSCHAFT >

ZERO PROJEKT UNTERNEHMENSIALOG**Menschen mit Behinderung als wertvolle Arbeitskräfte im Handel**

15 Prozent aller Menschen haben eine Behinderung. In Österreich hat der Großteil keinen Job. Dabei können Menschen mit Behinderung wertvolle Arbeitskräfte sein, wie unter anderem Billa und Ikea zeigen.



Alexander Huber arbeitet bei Billa Plus in Feldkirchen

© autArK/mediapool

Bettina Auer Redakteurin Ressort Wirtschaft

12. September 2023, 9:10 Uhr



Weltweit haben rund 15 Prozent aller Menschen in irgendeiner Form eine Behinderung. In Österreich finden jedoch die meisten davon keine oder nur sehr schwer eine Arbeitsstelle. Denn drei Viertel der österreichischen Unternehmen zahlen lieber eine Ausgleichstaxe. Oft stehe zu sehr die Behinderung im Vordergrund und die Talente sowie Fähigkeiten von

Menschen mit Behinderung würden übersehen, sagt Bernhard Wappis, Leiter des Kompetenzteams Kommunikation der autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH. "Unser Ziel ist zu zeigen, dass die Inklusion gut funktionieren kann."

Neben den verschiedenen Unterstützungsangeboten für Menschen mit Behinderung und ihre Arbeitgeber setzt autArk unter anderem auch auf Information und die Präsentation von gelungenen Beispielen. Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Organisation zusammen mit der Essl Foundation und in Zusammenarbeit mit Land Kärnten, Wirtschaftskammer und Arbeitsmarktservice den Zero Projekt Unternehmensdialog. "Dieses Jahr widmen wir uns dem Thema Handel", sagt Wappis. Der Bogen wird dabei von großen Ketten bis hin zu kleinen Handelsbetrieben bespannt. Denn neben der Möbelhauskette Ikea und der Supermarktkette Billa aus der Rewe Group wird auch die Klagenfurter Trafik Kolmann, als positives Beispiel für Unternehmen, die sich um Inklusion von Menschen mit Behinderung bemühen, vor den Vorhang geholt.

"Schön zu sehen, wie Menschen aufblühen"

Astrid Kolmann, die Besitzerin der gleichnamigen Trafik, betont: "Jeder Mensch - auch mit Behinderung - kann eigentlich alles. Man muss ihnen nur die Möglichkeit dazu geben. Menschen mit Behinderung sind kein Handicap für die Firma. Im Gegenteil: Sie sind eine Bereicherung." So wird das auch beim Klagenfurter Möbelhaus Ikea empfunden. Kinga Lusztig, People und Culture Manager bei Ikea, erklärt: "Bei Ikea in Klagenfurt wird das Thema Diversity und Inklusion großgeschrieben. Wir reden nicht nur darüber, sondern wir beschäftigen sehr viele unterschiedliche Menschen in diversen Bereichen." Derzeit seien 14 Menschen mit Behinderung am Klagenfurter Ikea-Standort tätig. "Das schönste für mich an meiner Arbeit ist, zu sehen, wie Menschen aufblühen, die vorher keine Chance bekommen haben", betont Lusztig.

Die Keynote des diesjährigen Unternehmensdialogs wird Kurt Aschbacher, Vertriebsdirektor der Region Kärnten und Osttirol von der Rewe Group Billa AG, halten. Er betont: "Wir sind einer der größten Arbeitgeber in Österreich und natürlich Verantwortung, dass wir auch Menschen mit Behinderungen eine Möglichkeit und Chance in unseren Märkten und Unternehmen geben."

Zero Projekt Unternehmensdialog

Termin. Donnerstag, 21. September 2023, 14 bis 16 Uhr im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung.

Kostenlose Anmeldung. www.autark.co.at/unternehmensdialog

Bettina Auer, Redakteurin Ressort Wirtschaft



0 KOMMENTARE

Themen

PREISEXPLOSION

MEIN GELD

STEIRISCHE WIRTSCHAFT

KÄRNTNER WIRTSCHAFT

START-UPS

LEHRE

KRYPTOSZENE

DIGITALES LEBEN

Für Sie empfohlen

+ AM ERSTEN SCHULTAG

Schock in Volksschule: Deckenteil kracht zu Boden und streift Kind

12.9.2023



FEUER IM HAUS
5 Tipps für den

WERBUNG